

# Sehn wir uns wieder

Silbermond

Die Zeit rinnt durch unsere Hände schneller als es uns lieb ist  
Verschont nichts und niemand, auch das was du liebst nicht  
Und im Augenblick der Stunde wünsch ich mir nichts mehr  
Als dass dieser Raum die Zeit los wär

Bis unsere Wege sich trennen bleibt uns nicht mehr viel Zeit  
Komm wir machen daraus eine kleine Ewigkeit  
Mit der Gewissheit, diese Seelen bleiben für immer verwandt  
Egal wie viele Meilen uns teilen, irgendwann sehn wir uns wieder  
Sehn wir uns wieder

In dieser Welt gibt es zu viele Grenzen, die uns trennen  
Wären meine Worte Dynamit, ich würd sie alle sprengen  
Und sind die Wege auch verschlossen, ich finde die Zahl  
Und stürzen sie ein, dann nochmal und nochmal  
Und auch was es kostet, ist mir egal  
Ich würd ewig dafür sparen  
Ich tret jede Reise an, egal wie unbequem  
Wenn wir uns nur einmal wiedersehen

Sehn wir uns wieder  
Sehn wir uns wieder  
Sehn wir uns wieder  
Alle Mauern rei ich nieder

Dich zu sehn ist wie Linderung für Folter und Verzicht  
Wie eine lebende Erinnerung bist du hier für mich  
Zu dir lief ich barfuß über Scherben und habe mich nie beschwert  
Denn dass ich jetzt hier vor dir steh, war jede Anstrengung wert  
Auch wenn es noch Ewigkeiten dauert, bis wir auseinander gehn  
Kann ich es jetzt schon kaum erwarten dich wiederzusehn

Sehn wir uns wieder  
Sehn wir uns wieder  
Alle Mauern reie ich nieder  
Alle Mauern reie ich neder

Sehn wir uns wieder  
Sehn wir uns wieder  
Sehn wir uns wieder  
Wir sehn uns wieder